№ 1584. Mittwoch, den 12. November. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50 in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.



Lotterie.

Bei der am 10. November beendigten Ziehung der 4. Klasse 126ster Königlicher Klassen-Lotterie fielen 128 Gewinn zu 100 Thlr. auf Nr. 102 275 1054 1295 1357 1457 2001 3024 3252 3351 4805 6493 7779 9290 9789 9943 10,182, 11,368 11,945 12,559 12,721 12,893 13,045 13,085 13,279 15,893 16,599 17,033 17,435 17,487 17,983 18,603 21,745 22,371 22,753 22,891 23,712 26,700 28,596 29,804 29,944 30,219 30,336 31,396 32,098 32,395 32,650 32,806 33,389 34,413 34,810 35,084 35,709 36,352 36,698 38,048 40,546 40,814 41,261 43,564 43,941 44,222 44,689 45,646 45,911 46,275 47,358 49,228 49,645 50,165 50,437 52,146 52,342 53,630 53,703 53,915 54,099 55,849 56,110 56,265 57,862 58,949 59,312 60,084 61,085 62,154 62,271 62,302 62,880 63,131 63,829 65,451 66,245 66,493 66,704 68,830 69,158 70,140 71,737 71,957 72,044 72,093 72,207 72,324 73,337 74,127 74,469 74,613 75,380 77,489 78,744 79,274 80,191 80,826 81,760 82,014 83,527 83,834 85,924 89,117 90,118 90,488 90,689 91,149 91,907 92,161 92,636 93,072.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 10. November, 9 Uhr Abends.

Berlin, 11. November. Die holsteinische Regierung wird nächstens errichtet werden und erhält ihren Sitz entweder in Plön, Glückstadt oder Neumünster; der König hat Altona und Kiel verworfen. Als Departementschefs werden bezeichnet: Rumohr, Schulze und Warmstedt.

Angekommen 5 Uhr Abends.

Corfu, 8. November. Hier und in Zante fanden Demonstrationen zu Gunsten Englands statt, während andererseits britische Soldaten mit dem Volke fraternisiren. Mehrere jonische Municipien richten Sympathie-Adressen an die provisorische Regierung Griechenlands.

*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der Abendnummer abgedruckt.

Deutschland.

— Nach einer kürzlich erst von dem betreffenden Ministerium zu Berlin durch die Regierungen ergangenen Verordnung sind jetzt, wie „Elberfelder Zeitung" mittheilt, die Chefs der Polizeibehörden, resp. die Bürgermeister autorisirt, die Betriebs-Erlaubniß zu gewerblichen Etablissements zu ertheilen und ist es nicht mehr nöthig, diese Erlaubniß von der königl. Regierung zu extrahiren. Auch ist den Bürgermeistern gestattet, qualificirte Bauhandwerker an Stelle der kgl. Bau-Inspectoren bei Abnahmen dieser Anlagen zu verwenden.

— Die vom Magistrat ernannte Commission zur Entscheidung über das beste Schillermodell hat vorgestern ihren Beschluß gefaßt. Drei der ausgestellt gewesenen Modelle, die von Siemering, Arnold und Begas (letzteres hauptsächlich durch die Academie befürwortet) wurden auf die engere Wahl gebracht und in dieser die von Siemering und Begas in der Art gewählt, daß die Künstler aufgefordert werden sollen, abermals (gegen eine besondere Prämie von 500 Thlr.) je ein modifizirtes Modell einzusenden, worin die von der Kritik gerügten Fehler vermieden wären.

— Auch die Loyalen haben Unfälle. Aus Pleschen berichtet die „Ostd. Z.": Zur Unterzeichnung der Loyalitäts-Adresse, welche im hiesigen Kreise vorbereitet wurde, waren die Einwohner der umliegenden Dorfschaften nach Neudorf bei Pleschen zusammenberufen. Unglücklicherweise war indeß der Gendarm des Bezirks von dem Zweck der Versammlung nicht unterrichtet und löste dieselbe, trotz der Anwesenheit unseres Herrn Bürgermeisters und Pastors, als ungesetzlich auf.

Stettin, 10. November. In Stargard sind für den Nationalfond bis jetzt eingekommen: 253 Thlr.

Düsseldorf, 8. November. Gestern Abend trafen der Fürst und die Frau Fürstin zu Hohenzollern-Sigmaringen, der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin, so wie die ganze fürstliche Familie hier ein.

Von der Eider, 8. November. (M. Z.) Die Aussonderung Holsteins, welche ich Ihnen bereits vor etwa 4 Wochen als nahe bevorstehend angekündigt habe, wird, wie jetzt die offiziösen dänischen Organe eingestehen, in den nächsten Tagen erfolgen. Das Gouvernement kommt nach Plön und wird natürlich bloß mit den Verwaltungsangelegenheiten zu thun haben. Die politische Leitung des Ministeriums für Holstein bleibt in Kopenhagen in den Händen des Herrn Hall. Man muß sich nicht denken, daß Holstein bei dieser Veränderung an Freiheit gewinnen und das dänische Regime los werden wird; in dieser Beziehung bleibt alles beim Alten, nur die Trennung von Schleswig soll erweitert und für die Durchführung des „Eidersystems" die Form hergestellt und der nöthige Apparat beschafft werden. Die Antworten an die deutschen Mächte sind gestern abgegangen, die nach Wien in Form eines von einer kurzen Depesche begleiteten Memorandums, welche beide höflich gefaßt sind, während die nach Berlin bestimmte längere Depesche in Form und Inhalt nach der Angabe „Danmarks", das wie bekannt das Privatorgan des Hrn. Hall ist, „derb" sein soll.

England.

London, 8. November. Morgen wird der Prinz von Wales 21 Jahre alt und erreicht damit seine Großjährigkeit.

Frankreich.

Paris, 8. November. Die Journale, welche sich bisher mit der Wahl-Angelegenheit beschäftigten und das Verhältniß der Deputirtenzahl zu der Bevölkerung anders auffaßten, als die Regierung, haben heute ein sehr gemessenes Communiqué erhalten. Es geht daraus hervor, daß die Vertretung des Landes sich nach der Zahl der „eingeschriebenen" Wähler regeln muß und daß die Constitution auf dieser Basis nicht mehr und nicht weniger als 261 Deputirte als zulässig ansieht. Wahrscheinlich hat also die Constitution die Dinge so eingerichtet, daß eine Vermehrung oder Verminderung der Bevölkerung, die doch immer auch auf die eingeschriebenen Wähler von Einfluß sein muß, gar nicht statthaft ist. Nach jeder vernünftigen, außeradministrativen Anschauung liegt in der Aufstellung einer Norm je nach der Kopfzahl der Wähler einerseits und in der stationären Phalanx der 261 andererseits ein nicht zu lösender Widerspruch. Eine Kritik desselben läßt sich von Amts wegen verbieten, allein darum hat sie doch an und für sich ein unbestrittenes Recht, sich geltend zu machen. — Das englische Geschwader im Mittelmeere hat mehrere Schiffe mit Waffenladungen für die ionischen Inseln weggenommen. — Herr Haußmann soll, nach seiner Zurückkunft von Bordeaux, sich nun auch für die Freigebung der Bäckerei und bereit erklärt haben, diese Reform vom 1. März an practisch einzuführen.

Danzig, den 12. November.

‡ In der ordentlichen Sitzung der naturforschenden Gesellschaft vom 8. November hielt zunächst Herr Dr. Lampe einen durch Experimente erkäuterten höchst interessanten Vortrag über die neuesten Versuche Plateau's zur Darstellung der Gleichgewichtsfiguren von Flüssigkeiten, welche der Einwirkung der Schwere entzogen sind. Eine solche Flüssigkeit ist z. B. eine Oelmasse, welche sich in einem Gemisch von Alkohol und Wasser befindet, das mit ihr dieselbe specifische Schwere hat. Sie wird in demselben weder steigen noch sinken und eine Gleichgewichtsfigur annehmen, welche nur von capillaren Kräften, die jetzt allein auf sie wirken, hervorgebracht ist. Für alle diese Gleichgewichtsfiguren existirt aber die allgemeine Bedingung, daß die Summe der reciproken Werthe des größten und kleinsten Krümmungshalbmessers an jeder Stelle dieselbe sein muß. Diese Bedingung erfüllen unter Anderen die Kugel, der Cylinder und die Ebene, und diese Oberflächen oder wenigstens Theile von ihnen lassen sich durch eine Oelmasse, wie die oben erwähnte, darstellen. Zunächst nimmt jede Quantität Oel, welche man in das Gemisch von Alkohol und Wasser hineinbringt, die Kugelgestalt an. Bringt man in eine so erhaltene Oelkugel ein Drathnetz z. B. eines Würfels und entfernt das überschüssige Oel, so bilden sich von dem Reste Häutchen, deren jedes einen Theil einer der oben erwähnten capillaren Oberflächen darstellt. Ganz ähnliche von dünnen Häutchen gebildete Gestalten entstehen aber auch, wenn man dieselben Drahtnetze in eine eigenthümliche von Plateau angegebene Mischung von Seifenwasser und Glycerin eintaucht, da wegen der ungemein geringen Dicke der sich bildenden Häutchen die Einwirkung der Schwere auf dieselben gegen die der capillaren Kräfte verschwindet. Mehrere solcher Flüssigkeitsgebilde, die von überraschender Zierlichkeit und Regelmäßigkeit sind, deren Oberfläche in prachtvollen, fortwährend wechselnden Farben erglänzt und die auch ein optisches Interesse gewähren, wurden von dem Vortragenden dargestellt und der Versammlung gezeigt.

Sodann demonstrirte Herr Director Strehlke die Farbe des electrischen Funkens im luftverdünnten Raume. Mittelst einer kräftigen Maschine entwickelte derselbe Funken von 7 bis 8 Zoll Schlagweite, die sich bei einer Verdünnung bis drei Zoll Druck weiß zeigten. Bei weiterer Verdünnung der Luft bis zu 3 Linien Druck zeigte sich das schönste rosenrothe Licht, dazwischen mannigfaltige Abstufungen. Es ist anzunehmen, daß diese Erscheinung mit der Farbenbildung des Nordlichtes correspondirt und würde die Entstehung der rosenrothen Strahlen auf eine Höhe von 5 Meilen schließen lassen, da in dieser der entsprechende Luftdruck vorhanden ist, während das weiße Licht die entsprechende Luftverdünnung schon in zweimeiliger Höhe finden würde.

In der darauf folgenden außerordentlichen Sitzung wurde neben Erledigung anderer innerer Angelegenheiten von der Gesellschaft beschlossen, den Herrn Postexpedienten Zielke in Neufahrwasser, welcher früher in Schöneberg (Kreis Carthaus) wohnte und dort, mit einem Thermometer der Gesellschaft versehen, regelmäßige Temperaturbeobachtungen anstellte, auch in seinem neuen Wohnorte um Fortsetzung dieser Beobachtungen an demselben Instrumente zu ersuchen. Diese Beobachtungen haben ihre große Wichtigkeit nicht allein an und für sich, weil Fahrwasser als Zwischenstation zwischen den meteorologischen Stationen Hela und Danzig dient, sondern auch besonders, weil sie für die anzustellenden Untersuchungen über die Kimmtiefe von großem Nutzen sind.

* Dem Cassenbericht des Schatzmeisters der hiesigen Schillerstiftung entnehmen wir folgende Datas: Der Effectenbestand betrug am 10. November 1862 250 Thlr. in 4½ % freiwilliger Anleihe und 1600 Thlr. in 3½ % Westpreußischen Pfandbriefen, in Summa 1850 Thlr. Der Cassenbestand betrug am 10. November 26 Sgr. 8 Pf.

‡ In Bezug auf eine Notiz in unserer gestrigen Zeitung geht uns folgende Mittheilung zu: Ganz damit einverstanden, Todesfälle von Lehrern und ähnliche Vacanzen zur allmäligen Schulreform zu benutzen, müssen wir doch gegen den desfallsigen Artikel in der gestrigen Morgennummer bemerken, daß eine Mädchen-„Mittelschule" aus der Schwonke'schen und der Igel'schen Schule deshalb nicht zu machen ist, weil die eine Frei- und die andere Pauperschule ist, bei einer „Mittelschule" aber, nach Analogie der beiden Knaben-Mittelschulen, zahlende Schulkinder vorausgesetzt werden. — Diesmal dürfte die Igel'sche Stelle wohl noch gleich der Dau'schen nach alter Weise besetzt werden, da die Vorbereitungen der Reorganisation noch nicht so weit gediehen sind, daß solche Combinationen, wie sehr zweckmäßig sie auch wären, jetzt schon ins Werk gerichtet werden könnten. Man wird aber die Nachfolger der verstorbenen Lehrer so vociren, daß ihre Vocation kein Hinderniß darbietet, wenn der geeignete Zeitpunkt zur Ausführung der Reorganisation eintritt.

Königsberg, 10. November. (K. H. Z.) In Folge der am Freitag vollzogenen Beschlagnahme von Nr. 262 der „K. Hart. Z." (wegen eines Aufrufs zu Beiträgen zum Nationalfond) hatte sich die Redaction der letztern mit einer Beschwerde an die Königl. Staatsanwaltschaft gewandt, in welcher die Aufhebung der Beschlagnahme beantragt wurde, da es sich bei der incriminirten Stelle lediglich um eine Gesetzesübertretung, nicht um ein Preßvergehen handele und nach § 19 des Strafgesetzbuches nur Gegenstände confiscirt werden dürfen, durch welche ein Verbrechen oder Vergehen begangen worden ist. Die Königl. Staatsanwaltschaft hat hierauf resolvirt: daß die Requisition des Königl. Polizeipräsidiums betreffs der Confiscaton, welche am 8. November Abends 8 Uhr eingereicht ward, von der Staatsanwaltschaft der Polizeianwaltschaft überwiesen worden sei, da das incriminirte Inserat nur eine Uebertretung der Regierungsverordnung vom 21. März 1852 involvire. „Da — heißt es in der Verfügung der Königl. Staatsanwaltschaft weiter — selbstständige Strafen aus dem Gesetze über die Presse vom 12. Mai 1851 gegen den Redacteur und den Verleger im vorliegenden Falle nicht zu beantragen sind, so gehört die Prüfung, ob nach allgemeinen Grundsätzen eine strafbare Theilnahme an der Handlung der Unterzeichner durch die Verbreitung verübt ist, und die Verfügung auf die Requisition des Königl. Polizei-Präsidii zum Ressort der Polizeianwaltschaft, welcher nach § 28 V.-O. vom 3. Januar 1849 bei Verfolgung der vor den Einzelrichter gewiesenen strafbaren Handlungen alle Befugnisse der Staatsanwaltschaft beigelegt sind." Die Redaction hat sofort eine Eingabe an die Polizeianwaltschaft abgehen lassen und die Aufhebung der Beschlagnahme beantragt. Schon vorher hatte die Redaction sich an das Königliche Polizei-Präsidium gewandt mit der Anfrage: ob die Freigabe des confiscirten Blattes auf Befehl der entscheidenden Behörde bereits erfolgt sei? Eine Antwort hierauf war bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingegangen. Unmittelbar nach der erfolgten Beschlagnahme hatte die Redaction den Antrag bei der königl. Staatsanwaltschaft gestellt: den königl. Polizeipräsidenten Hrn. Maurach auf Grund des St.-G.-B. § 315: „Ein Beamter, welcher seine Amtsgewalt mißbraucht, um Jemand zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung widerrechtlich zu nöthigen, wird mit Gefängniß nicht unter Einem Monat bestraft; zugleich kann auf zeitige Unfähigkeit zu öffentlichen Aemtern erkannt werden", zur Criminaluntersuchung zu ziehen, weil er durch die von ihm angeordnete Beschlagnahme seine Amtsgewalt mißbraucht habe. Dieser Antrag ist inzwischen von der kgl. Staatsanwaltschaft zurückgewiesen worden, „weil nicht jede in abweichender Rechtsansicht vorgenommene Amtshandlung den Thatbestand des § 315 St.-G.-B. bildet, sondern zum letzteren die mit Bewußtsein auf die rechtswidrige Nöthigung gerichtete Absicht nachzuweisen ist."

Vermischtes.

[Zeitungs-Verzeichniß.] Die durch ihr Anzeigen-Vermittelungsgeschäft über den ganzen Erdkreis bekannten Herren Haasenstein und Vogler zu Hamburg-Altona und Frankfurt a. M. haben unter dem 1. October ein Verzeichniß der wichtigsten Blätter, welche sich zur Verbreitung von Anzeigen eignen, drucken lassen. Wir bezeugen gern, daß das Verzeichniß so vollständig ist, daß es jedem Geschäftsmanne eine hinreichende Auswahl unter den Tages- und Wochenblättern in- und außerhalb Europas bietet. Bei Blättern, deren Einrückungsgebühren nach Zeilen berechnet werden, sind dieselben angegeben, so daß das Büchlein für Jemanden, der viel inseriren läßt, sehr nützlich werden kann.

— Dem Journal des Debats wird aus Rom, 1. Nov., geschrieben: „Am vorigen Montag führte der König Franz II. in der Stadt Albano den Vorsitz bei einem Eselswettrennen und krönte die Sieger. Es ist ein originelles und ganz und gar neues Schauspiel, die Wiederherstellung eines Thrones mit einem Eselswettrennen einzuleiten, und hat es nicht etwas Komisches, wenn man sieht, wie ein König Kronen vertheilt, der nicht einmal im Stande war, seine eigene festzuhalten?"

— In Verespatak (Ober-Ungarn) in der Grube „Felsö-Verkes" ist am 9. October an 20 Pfund gediegenes Gold in Krystallklumpen gefunden worden, von denen mehr als 70 Stück Krystallgruppen mit dem gleichen Gewichte Ducaten bezahlt wurden. Das Merkwürdigste an diesem Funde sind die ausgezeichneten ¼ bis ½" langen und ⅛ bis ¼" breiten Krystalle, die nicht nach dem regelmäßigen Systeme, sondern monoklinoedrisch gefunden wurden und den Beweis liefern, daß auch das Gold zu den Dimorphen gehört.

— Bei dem mexikanischen Unabhängigkeitsfeste am 16. September lautete ein Artikel des Festprogramms: Alle Besitzer von Pianos in den Straßen, durch welche sich der Festzug bewegt, sind aufgefordert, während dessen Vorübergehen auf ihren Instrumenten zur Bedeutung des Tages passende Stücke zu spielen.

Familien-Nachrichten.

Geburten: Ein Sohn: Hrn. J. O. Höpffner (Königsberg). Eine Tochter: Hrn. S. Moritzsohn (Danzig); Hrn. Kreisgerichtsrath Ulrici (Dirschau); Hrn. D. Matthis (Königsberg).

Todesfälle: Herr Zimmermeister Nathanael Gottfried Bielau (Danzig); Frau Charisius geb. Milo (Königsberg).

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung vom 8. November 1862 ist am 10. ej. m. in unser Handelsregister — und zwar:

a. in das Gesellschafts-Register unter Nr. 57 Col. 4,

b. in das Firmen-Register unter Nr. 505.

eingetragen:

daß die hierorts unter der Firma:

J. D. Mielcke & Sohn

errichtete Handels-Gesellschaft durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst ist, indem der Kaufmann Alexander Mielcke aus der Gesellschaft ausgeschieden ist und der Kaufmann Johann Daniel Mielcke das Geschäft der bisherigen Gesellschaft nunmehr für alleinige Rechnung — jedoch unter der veränderten Firma:

J. D. Mielcke

am hiesigen Orte fortführt.

Danzig, den 10. November 1862.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium. [1246]

Bekanntmachung.

Am 10. November 1862 ist gemäß Verfügung vom 8. ej. m. in unser Handels- (Procuren-) Register unter Nr. 82 eingetragen, daß der hiesige Kaufmann Benno Herrmann David Loche als Eigenthümer der hierselbst unter der Firma Benno Loche bestehenden Handelsniederlassung (Firmen-Register Nr. 205) den Johannes Rudolph Alexander Loche zu Danzig ermächtigt hat, die vorbenannte Firma per procura zu zeichnen.

Danzig, den 10. November 1862.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

v. Grodded. [1249]

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung vom 8. November 1862 ist am 10. ej. m. die in Danzig errichtete Handelsniederlassung des Apothekers und Inhabers der sogenannten Rathsapotheke Eduard Gustav Körner ebendaselbst unter der Firma:

E. Körner

in unser Handels- (Firmen-) Register sub Nr. 506 eingetragen.

Danzig, den 10. November 1862.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

v. Grodded. [1248]

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung vom 8. November 1862 ist am 10 ej. m. in unser Handels- (Firmen-) Register sub Nr. 458 Col. 6 eingetragen, daß die Firma (des Besitzers der Rathsapotheke Wilhelm Ernst Otto Hoffmann hierselbst)

W. Hoffmann

erloschen ist.

Danzig, den 10. November 1862.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

v. Grodded. [1247]

In das Register über Ausschließung oder Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft ist heute sub Nr 11 eingetragen worden:

daß der Kaufmann Eduard Aschenheim hierselbst für seine Ehe mit der Jenny geborenen Frank durch Vertrag vom 27. October 1862 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen hat.

Elbing, den 4. November 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [1221]

Ein Grundstück auf d. Altstadt f 4400 Thlr., Anzahlg. 1200 Thlr., Miethe 400 Thlr. zu verkaufen. Näheres Hundegasse 70, 2 Tr.

Ein Hotel erster Klasse,

in einer sehr lebhaften Stadt gelegen, welches Jahre lang mit gutem Erfolg betrieben, mit 9 Fremdenzimmern, Saal, Empfangszimmer, außer dem Hotel noch Wohnhäuser, welche 450 Thlr. jährlich Miethe bringen, mit vollständigem, guten, lebenden und todten Inventarium, ist Umstände halber für 22,000 Thlr., mit 4 bis 5,000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen und sogleich zu übergeben. Näheres in Danzig, Frauengasse No. 46. [1226]

Den Ein- und Verkauf

von Staatspapieren, Pfandbriefen, Kreisobligationen und sonstigen in- u. ausländischen Werthpapieren, Eisenbahn- und Industrie-Actien vermitteln zum Tagescourse; auch ertheilen auf mündliche oder schriftliche Anfragen hierüber gern bereitwilligste Auskunft

Borowski & Rosenstein,
in Danzig,
Große Wollwebergasse No. 6[3

Eine kinderreiche Beamtenfamilie, deren Haupt die Feldzüge von 1813/14 und 1815 als freiwilliger Jäger mitgemacht, ist durch Unglücksfälle und Wucherer so herunter gekommen, daß ihr nur durch ein Darlehn von 3 bis 400 Thlr. geholfen werden kann, welche durch vierteljährliche Abschlagszahlungen bis zu 50 Thlr. nebst gesetzlichen Zinsen, getilgt werden sollen. Freundliche Darleiher werden dringend gebeten, ihre Adresse unter A. B. der Expedition der Danziger Zeitung einzureichen.

Als wahrer Hausschatz und fast unentbehrlich in jeder Familie wird **Dr. Riemann's**

präparirter Rettigsaft,

allerbestes Hausmittel bei allen katarrhalischen Beschwerden, bestens empfohlen, und ist derselbe allein nur unverfälscht à Fl. 12½, 7½ u. 5 Sgr. zu haben in Danzig bei **Albert Neumann,**
Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse,
in Elbing bei **Fr. Hornig,** [5476]
in Marienwerder bei **Fr. Eveline Oehler.**

Das neu eingerichtete

Hôtel zum Prinz von Preussen

von

W. Behrendt & Co., früher Schaper,
in Pr. Stargardt

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum ganz ergebenst und verspricht die solideste Bedienung. Die von uns neu beschafften und guten Weine, als:

Champagner, **Rheinwein,**
Madeira, **Ungar,**
Portwein, **Burgunder** und
Rothwein, **Mosel,**

erlauben wir uns noch ganz besonders zu empfehlen; auch wird für gutes Bier und Speisen stets Sorge getragen werden. [1183]

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Gas-Explosion, letztere ohne Prämien-Erhöhung, bewegliche Gegenstände aller Art, ebenso Immobilien, so weit es gesetzlich gestattet ist, zu festen, möglichst billigen Prämien.

Bei Versicherungen auf mehrere Jahre werden wesentliche Vortheile bewilligt; bei Gebäude-Versicherungen wird den gehörig angemeldeten Hypothek-Gläubigern volle Sicherung gewährt.

Versicherungs-Bedingungen und Antrags-Formulare stehen gratis zu Diensten und wird jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt durch die Herren Agenten **Herrm. Schulz,** Langgarten 31, **R. Th. Gäbel,** Fischmarkt 26, **Robert Opet,** Glockenthor 4, **Ed. Grundt,** Poggenpfuhl 24 und durch den Unterzeichneten zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigten

General-Agenten Otto Paulsen,
Hundegasse Nr. 81.

[568]

Ultrajectum,

Feuer-, Land-, Fluß- u. Eisenbahn-Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zeyst (in Holland.)

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien alle Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Gegenstände 2c., Immobilien nur in soweit es durch die Concessions-Urkunde gestattet ist.

Ferner Güter und Waaren für den Transport zu Lande, auf Flüssen, Binnengewässern und Eisenbahnen.

Prospecte und Antragsformulare werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, so wie jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt durch die Agenten Herren:

Alexander Engel, Firma: Gebr. Engel, Hundegasse 61.
L. Goldstein, Hundegasse 70,
R. A Haucke, Röpergasse 20,
R. Block, dritten Damm 8,
Postexpedient **W. Rindfleisch** in Neufahrwasser,

und durch die unterzeichneten zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigten General-Agenten

Richd. Dühren & Co.,
Poggenpfuhl 79.

[7512]

Dr. Scheibler's künstliche Aachener Bäder,

brom- und jodhaltige Schwefelseife.

Durch diese nach einer Analyse des Prof. J. v. Liebig bereiteten künstlichen Aachener Bäder werden nach dem Urtheil ärztlicher Autoritäten die natürlichen vollständig ersetzt. Sie sind daher das beste Heilmittel gegen **Rheumatismus, Gicht, Scropheln, Flechten, Syphilis, Merkurial-Siechthum** und alle übrigen für die Aachener Bäder geeigneten Krankheitsformen.

1 Kruke à 6 Vollbäder 1 Rℓ. 10 Sgr.; halbe 22½ Sgr. incl. Gebrauchsanweisung.

Die Niederlage für Danzig befindet sich in der Handlung von Toilette-Artikeln, Parfümerien und Seifen von **Albert Neumann,** Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse.

[4585]

Düsseldorfer Punsch-Syrup.

Von Herrn **Joseph Selner** in Düsseldorf, Hoflieferant Sr. Maj. des Königs und mehrerer anderer Höfe, habe ich den alleinigen Verkauf für Danzig und Umgegend seines berühmten Punsch-Syrups. Ich empfehle **Arac-, Rum-, Ananas-, Portwein-, Vanille- u. Burgunder-Punsch, bei Abnahme von 12 Flaschen mit angemessenem Rabatt.**

[7795] **A. Fast, Langenmarkt 34.**

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten ächten **Rheinischen Brust-Caramellen** nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers** zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich **linoernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach wie vor nur in versiegelten **rosarothen** Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel"** befindet verpackt, und in **Danzig** einzig und allein ächt vorräthig sind bei **Albert Neumann,** Langenmarkt 38, sowie in **Dirschau** bei **J. Henkel** und in **Pr. Stargardt** bei **Joh. Th. Küpke** Ww. [7124]

Hiermit warne ich Jeden, den von mir am 15. Juli 1862 acceptirten und am 15. Juli 1863 fälligen Wechsel über 400 Thlr. weder zu kaufen noch in Zahlung zu nehmen, da ich dafür kein Geld erhalten, sondern die Untersuchung eingeleitet habe.

Danzig, den 11. November 1862.

Josephine Bruchmann,
[1285] Fleischergasse 12.

Für Landwirthe.

Norweg. Fisch-Guano

sowie

echt amerik. Baker-Guano

enthaltend **laut Analyse des Freiherrn Dr. von Liebig ca. 80% phosphorsauren Kalk,** empfehlen

Richd. Dühren & Co.,
[6430] Poggenpfuhl No. 79.

Maschinentreibriemen,

vom stärksten Wildkernleder, einfache und doppelte, in anerkannter Güte offerirt zu soliden Preisen. [1012]

A. Spanger's Maschinenriemen-Fabrik in Neustadt-Eberswalde.

Frische Malaga-Apfelsinen empfiehlt

[1220] **F. A. Durand.**

Feuer-Versicherung.

Eine der ältesten und respectabelsten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften wünscht in den Städten

Danzig, Elbing, Marienwerder, Thorn, Graudenz

Haupt-Agenturen zu errichten; Provision wie General-Agenten. Bewerbungen franco sub Lit. F. 1245. in der Expedition dieser Zeitung.

Der Bockverkauf

aus meiner **Vollblut-Negretti-Heerde** beginnt am

25. November d. J.

Karbowo bei Straßburg in Westpreußen.

Krieger. [972]

Von dem rühmlichst bekannten Rennepfennig'schen Hühneraugenpflaster à Dtz. 15 Sgr. hält stets Lager **J. L. Preuß,**
[6713] Portechaisengasse No. 3.

Musikalien-Leih-Anstalt

bei **F. A. Weber,**

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung,
Langgasse 78,

empfiehlt sich zu zahlreichem Abonnement.
Vollständiges Lager neuer Musikalien. [435]

Große Preisermäßigung der besten Bücher.

Flydare-Carléns Romane. Schöne deutsche Ausgabe. 144 Bde. nur 5 Thlr. **Schiller's** sämmtl. Werke, große Cotta'sche Pracht-Ausgabe mit den berühmten **Kaulbach'**schen Stahlstichen, in sehr eleganten reich mit Gold verzierten Einbänden nur 6 Thlr. **Göthe's** sämmtl. Werke, gr. Cotta'sche Pracht-Ausgabe mit den berühmten **Kaulbach'**schen Stahlstichen, eleg. 11 Thlr. 28 Sgr. **Zschocke's** Werke, neueste Auflage, 17 Bde. 5½ Thlr. **Lessing's** Werke, 10 Bde. 3 Thlr. 25 Sgr. **J. H. Voß** Werke (auch Luise) schöne Octav-Ausgabe, 4 Bde. 26 Sgr. **Andersen's** Werke, 8 Bde. 65 Sgr. **Fredr. Bremer's** Werke, 106 Bde. 3½ Thlr. **Langbein's** Gedichte, 15 Sgr. **Goethe's** Gedichte, Prachtband, 24 Sgr. **Kock,** Gustav der Bonvivant, mit Kpfrn. 15 Sgr. **Petermann's** Botanik m. 300 Kpfrn. 20 Sgr. Deutschlands Obst- u. Beerenfrüchte, 4to, mit hunderten kostbar colorirten Kupfern 45 Sgr. Deutschlands technische Pflanzen, ebenso, 22½ Sgr. Das illustrirte Buch der Natur, von Roßmäßler, Brehm, Bromme, Schmid in 2c. mit vielen Illustrationen 15 Sgr. **Taschenbuch** der Liebe und Freundschaft 2c., von Schütze und Haug, 5 Bde. m. 50 Stahlst. gebdn. m. Futteral. Ladenpreis 8 Thlr. nur 26 Sgr. Die galanten **Geheimnisse** Hamb. 6 Bde. 3 Thlr. **Chronique** scandaleuse 5 Bde. 1 Thlr. **Gemmen,** Sammlung erotischer Gedichte. 2 Bde. 2 Thlr. Das neue **Decameron,** (v. Verf. d. Gemmen) sehr pikant, mit Bild, 1 Thlr. **Boccacios** Decameron 24 Sgr. **Grisetten,** Loretten, Demi-monde-Leben, 6 Bde. m. 12 colorirten Kpfrtfln., 3 Thlr. **Dr. Warston,** die Heilung geheim. Krankheiten u. selbstverschuldeter Schwächen, 2 Bdchn. 18 Sgr. **Wilhelmi,** die **Lyrik** der Deutschen in ihren vollendetst. Schöpfungen, 240 Dichter in 5 Bchrn., 25 Sgr. **K. Simrock,** die beliebt. illustr. deutsch. **Volksbücher,** 5 Bde. nur 20 Sgr. **Simrock,** der große deutsche **Volks-Liederschatz,** 3 Bücher 28 Sgr. **Simrock,** die classischen deutschen Sagen, 24 Sgr **Düsseldorfer Künstler-Album,** (Prachtkupferwerk) mit den herrlichen Kunstblättern in prächtigem Farbendruck. Quarto. elegant. 45 Sgr. **Illustrirte Chronik** der Gegenwart. Quarto mit 400 Bildern, 24 Sgr. **Meyer's** weltberühmtes Universum. 2 Bde. mit d. viel. kostbar. Stahlst., 2 Thlr. **Dr. Wohlfahrt,** pädagogischer Hausschatz für Eltern und Lehrer, 416 Seiten 1857. Prachtbd. 28 Sgr. **Zimmermann's** Physik mit 100 Abbildungen, 24 Sgr. **Stöckhardt,** Schule der Chemie, 1 Thlr. **Claudius** Werke, 7 Bde. m. Kpfrn. v. Chodowiki 52 Sgr. **British poets** the classical d. 19. Jahrh. (englisch) vorzügl. Samml. 800 S. größtes 8. Ladenpreis 4 Thlr. nur 42 Sgr. **Tegner's Frithoffsage,** deutsche Prachtausg. 12 Sgr. Die Hamb. Prostitution u. Biographien berühmter Freudenmädchen 12 Bde. 2 Thlr. Illustrationen hiezu 3 Thlr. **Denkwürdigkeiten** des Herrn v. H.... 2 Thlr. **Julchen's** Erlebnisse. — 2 Bde. m — — — Kupfern (statt 3—4 Ld'or) nur 3 Thlr. Galante **Abenteuer** 2c. mit versiegelten Illustr. 1 Thlr. **Biographien** eines öffentlichen Mädchens (versiegelt) 2 Thlr. Memoiren der Berliner **Demi-Monde** 5 Bde. m. Illustr. 1 Thlr. Die **Geheimnisse** von Berlin. 12 Bde. 45 Sgr. Die neue **Jobsiade,** (vorzügl. humorist. Buch) 356 Seiten m. Kpfrn. 12 Sgr. Deutschlands **Dichterhalle.** Das Schönste und Gediegenste 2c. 676 Seiten. 1862. statt 1½ Thlr. nur 12 Sgr. **Mädler's** populäre Astronomie mit Kpfrn. u. vollständ. Himmels-Atlas. neue Ausgabe, 45 Sgr. **Bibliothek** historischer Romane und Erzählungen in Originalwerken der vorzüglichsten deutschen Schriftsteller. 20 (zwanzig) Bände (nicht Bändchen) 253 Bogen umfassend. Ladenpreis 22 Thlr. nur 2 Thlr.!!!!! **Willis der Steuermann,** See-Geschichten und See-Abenteuer, mit saub. color. Kpfrn. 4to, das beste Buch für Knaben, 1860, sauber gebunden 24 Sgr.

Gratis werden zur Deckung des geringen Porto's Werke von Gerstäcker und Mühlbach, auch Thieme's engl. Wörterbuch und illustr. Romane beigefügt. [1182]

Siegmund Simon in Hamburg.

Inserate für die Abend-Nummer dieser Zeitung werden bis 12 Uhr Mittags, für die Morgen-Nummer Tags vorher bis 6 Uhr Abends angenommen. Die Expedition.

Angekommene Fremde am 10. November.

Englisches Haus: Se. Königl. Hoheit Prinz Adalbert von Preußen a. Berlin. Lieut. zur See u. Adjut. Bartsch a. Berlin. Gutsbes. v. Klitzing a. Görlitz. Kaufl. Lorie a. Kowno, vom Feld a. Solingen, Edelhoff a. Remscheid.

Hôtel de Berlin: Kaufl. Siewert a. Mewe, Jaenecke, Rosenstock u. Lovens a. Berlin, Bornett u. Wörner a. Hanau. Vers.-Insp. Ehrhardt a. Frankfurt a. M.

Hôtel de Thorn: Landw. Lieven a. Wehlau. Regierungsrath Reinhard a. Berlin. Fabrikant Groß a. Königsberg. Rent. Stephany a. Moskau. Assessor Bernhardi a. Königsberg. Kaufl. Tugendinz a. Graudenz, Malmrose a. Frankfurt a. O., Lehmann a. Stettin, Mason a. Paris, Brischer a. Cöslin. Landräthin v. Besser n. Frl. Tochter a. Konitz.

Schmelzer's Hôtel: Rittergutsbes. v. Grim a. Posen. Kaufl. Heine a. Dresden. Haupt u. Schmieder a. Berlin, Langmuth a. Königsberg.

Walters Hôtel: Rittergutsbesitzer von Lyskowski a. Locken, Stampe a. Gr Thursee, Boy n. Gemahlin a. Katzke. Rent. v. Ubisch u. v. Barske a. Culm. Apotheker Behrendt a. Schönbaum.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.